

### 3.1.2 Kennzahlen

Neben den Merkmalen gehören die Kennzahlen zu den wichtigsten Elementen des Reportings. Abgesehen von einem reinen Stammdatenreporting erhält jede Analyse erst durch die Kombination dieser beiden Elemente ihre Aussagekraft. Eine gewöhnliche Querydefinition besteht somit also immer aus Merkmals-Info-Objekten und den diesen Merkmalen zugeordneten Kennzahlen. Neben der einfachen Ausgabe einer Kennzahl im Report wie bspw. des *Umsatz VK-Werts* (Abb. 3–58) bieten Kennzahlen aber noch weitere Funktionen.

Übung 01 einfache Query				
Autor BERND			Aktualität der Daten 12.10.200	
<input type="button" value="Chart"/> <input type="button" value="Filter"/> <input type="button" value="Information"/>				
Table				
Filiale	Artikelinformationen	Geplanter VP	Umsatz VK-Wert	
1001 FILIALE DRESDEN	T-SHIRT SLIMLINE RED S	22,99 EUR	22,99 EUR	
	JEANS MUSTANG L	66,99 EUR	178,99 EUR	
	BOXERS SLIM GREY XL	5,99 EUR	35,99 EUR	
	Ergebnis		237,97 EUR	
1002 FILIALE BERLIN	T-SHIRT SLIMLINE RED M	22,99 EUR	22,99 EUR	
	JEANS MUSTANG XL	66,99 EUR	178,99 EUR	
	SOCKS FOOTLOOSE ORANGE S	9,99 EUR	9,99 EUR	
	Ergebnis		211,97 EUR	
1003 FILIALE HEIDELBERG	T-SHIRT SLIMLINE RED L	24,99 EUR	24,99 EUR	
	BOXERS SLIM GREY S	5,99 EUR	5,99 EUR	
	SOCKS FOOTLOOSE ORANGE M	9,99 EUR	9,99 EUR	
	Ergebnis		40,97 EUR	
1004 FILIALE FRANKFURT AM MAIN	T-SHIRT SLIMLINE RED XL	25,99 EUR	25,99 EUR	
	BOXERS SLIM GREY M	5,99 EUR	5,99 EUR	

Abb. 3–58 Anzeige von Kennzahlen im Report

Die folgenden werden in den anschließenden Abschnitten näher beschrieben:

- eingeschränkte Kennzahlen
- berechnete Kennzahlen
- Eigenschaften von Kennzahlen

#### 3.1.2.1 Eingeschränkte Kennzahlen

Die Definition einer eingeschränkten Kennzahl kann abhängig von ihrer Verwendung sowohl auf InfoProvider-Ebene als auch auf Queryebene erfolgen. Generell handelt es sich um (Basis-)Kennzahlen des InfoProviders, die durch entsprechende Merkmalsselektion(en) begrenzt oder gefiltert werden. Als Vorlage einer solchen Kennzahl kann eine Basis-, eine berechnete oder gar bereits eingeschränkte Kennzahl dienen.

Mit Hilfe eingeschränkter Kennzahlen wird die Fokussierung auf einzelne Werte innerhalb des Querygesamtergebnisses möglich. Im Gegensatz zu Einschränkungen auf die Gesamtquery durch Nutzung von Filtern wirken die der

eingeschränkten Kennzahl zugeordneten Merkmalswerte bzw. Merkmalswertintervalle nur auf diese.

Aufgrund unterschiedlicher Verwendungshorizonte eingeschränkter Kennzahlen kann konkretisiert werden, auf welcher Ebene diese anzulegen sind. Die Anlage einer eingeschränkten Kennzahl auf lokaler Queryebene hat zur Folge, dass diese ausschließlich innerhalb der Query verwendet werden kann. Eine globale Deklaration auf InfoProvider-Ebene hingegen ermöglicht den Gebrauch der eingeschränkten Kennzahl für alle Querydefinitionen zum selbigen InfoProvider.

In dem folgenden Beispiel für eine eingeschränkte Kennzahl soll der Gesamtumsatz pro Filiale und zusätzlich der Umsatz für einen bestimmten Artikel angezeigt werden. Es wird Ihnen nun schrittweise erklärt, wie Sie erstens eine eingeschränkte Kennzahl anlegen und zweitens die Query mit den erstellten Kennzahlen ausführen.

### Anlage einer eingeschränkten Kennzahl auf InfoProvider-Ebene

Wie bereits erwähnt, kann die Definition einer eingeschränkten Kennzahl auf InfoProvider-Ebene erfolgen oder direkt in der lokalen Query. Im Folgenden werden Ihnen beide Varianten erläutert.

Zur Definition einer eingeschränkten Kennzahl auf InfoProvider-Ebene starten Sie den Query Designer und legen Sie eine neue Query an. Als InfoProvider verwenden Sie den InfoCube VERKAUFSDATEN, den Sie über die InfoArea »Branchen→Retail→Shop Verkäufe« aufrufen können. Nach der Auswahl des InfoCubes werden im Query Designer die durch den InfoCube bereitgestellten Kennzahlen und Merkmale angezeigt (Abb. 3–59).

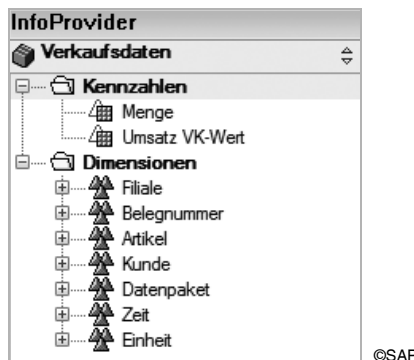


Abb. 3–59 Anzeige von Kennzahlen und Merkmalen des InfoCubes VERKAUFSDATEN

Für die Festlegung einer neuen, eingeschränkten Kennzahl öffnen Sie mit der rechten Maustaste das Kontextmenü unter *Kennzahlen* (Abb. 3–60) und wählen den Eintrag »Neue eingeschränkte Kennzahl« aus.

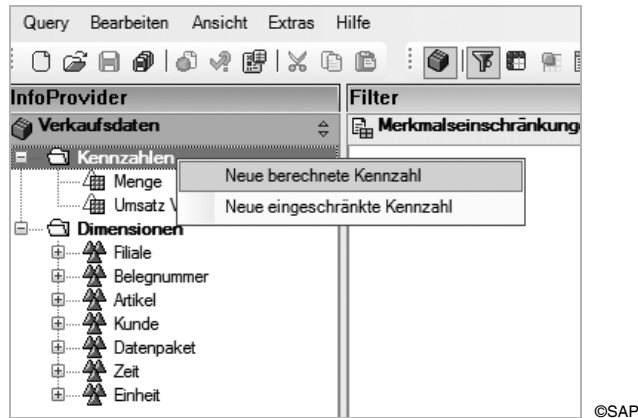


Abb. 3-60 Kontextmenü Kennzahlen

Nun wird unter dem Ordner *Kennzahlen* ein neuer Ordner *Eingeschränkte Kennzahlen* sowie eine leere Hülle für eine eingeschränkte Kennzahl angelegt (Abb. 3-61).



Abb. 3-61 Anlage einer neuen eingeschränkten Kennzahl

Die leere Hülle muss nun mit den notwendigen Informationen ergänzt werden. Doppelklicken Sie hierzu auf die *Neue eingeschränkte Kennzahl* und es wird Ihnen das Eigenschaftsfenster zu dieser Kennzahl geöffnet (Abb. 3-62).

Dieses Dialogfenster enthält verschiedene Konfigurationsoptionen, welche übersichtlich in einzelnen Registerkarten angeordnet sind. Unter der Registerkarte »Allgemein« können Sie die Beschreibung der neuen Kennzahl und den technischen Namen ändern. Weiterhin sehen Sie im Hauptfenster einerseits die im InfoProvider hinterlegten Merkmale und Kennzahlen auf der linken Seite und andererseits auf der rechten Seite das Feld zur Bestimmung der neuen Kennzahl.

Die Aufgabenstellung lautete, den Gesamtumsatz pro Filiale sowie zusätzlich den Umsatz für einen bestimmen Artikel anzuzeigen. Der bestimmte Artikel ist in unserem Beispiel ein T-Shirt. Vergeben Sie daher zunächst einen neuen technischen Namen für die eingeschränkte Kennzahl, z. B. (SEL\_ARTIKEL), sowie eine Beschreibung, z. B. *Umsatz Shirt*. Diese Beschreibung wird später bei der Auswer-

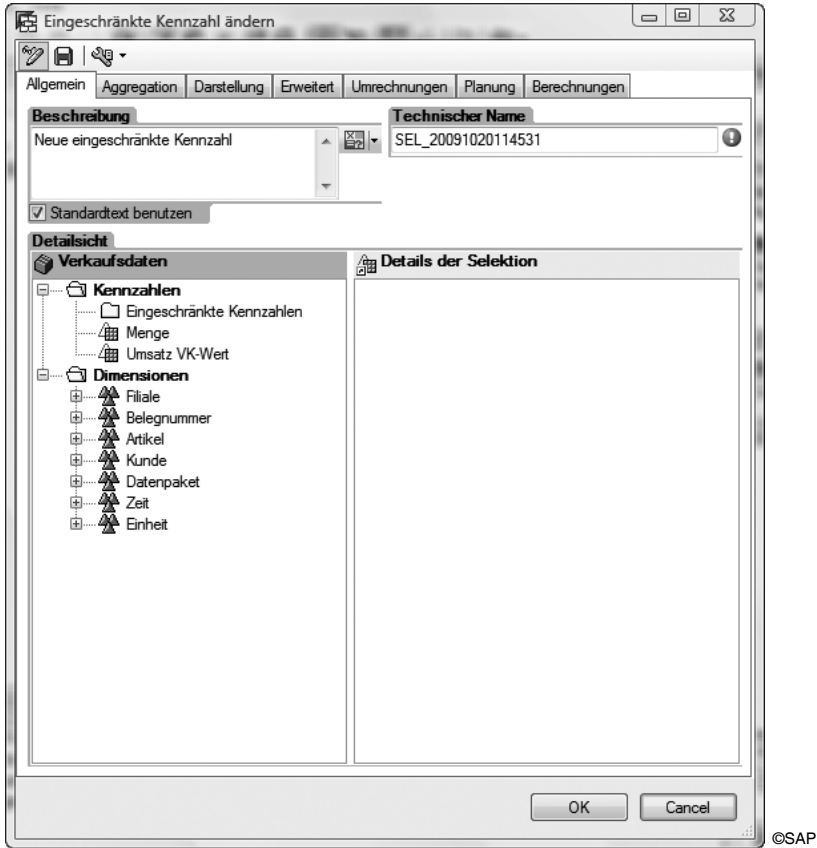
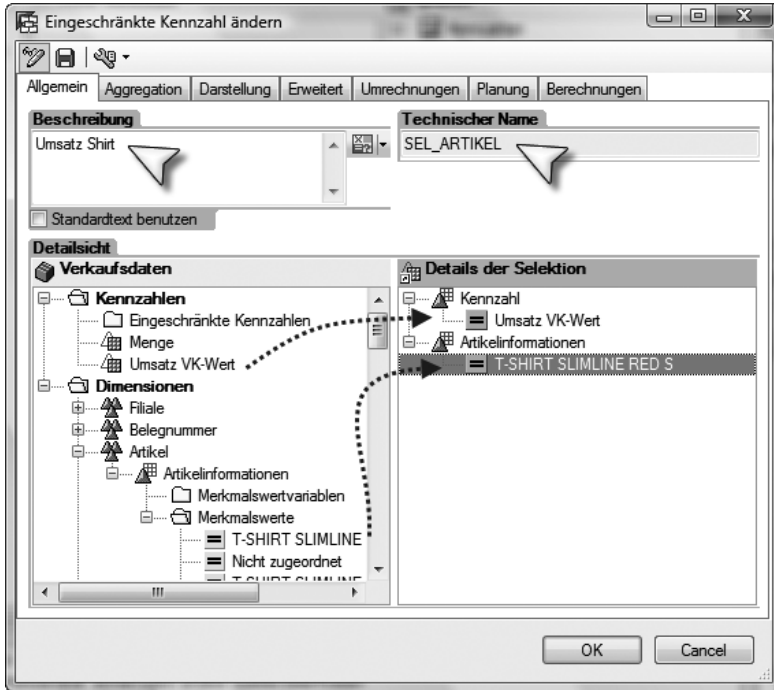


Abb. 3–62 Eigenschaftsfenster einer eingeschränkten Kennzahl

ung im BEx Analyzer als Überschrift für diese Spalte verwendet. Abbildung 3–63 zeigt den Gesamtvorgang.

Zur Berechnung des Umsatzwerts für den spezifischen Artikel ziehen Sie nun die Kennzahl *Umsatz VK-Wert* aus der Detailsicht in den Bereich *Details der Selektion*. Als Nächstes müssen Sie bestimmen, für welchen Artikel der Umsatzwert berechnet werden soll. Unter der Dimension *Artikel* finden Sie das Merkmal *Artikelinformationen*. Im Ordner *Merkmalswerte* sind alle Ausprägungen für das Merkmal *Artikelinformationen* abgelegt. Wählen Sie die passende Merkmalsausprägung aus – in unserem Beispiel (T-SHIRT SLIMLINE RED S) – und ziehen Sie diese in den Bereich *Details der Selektion*.

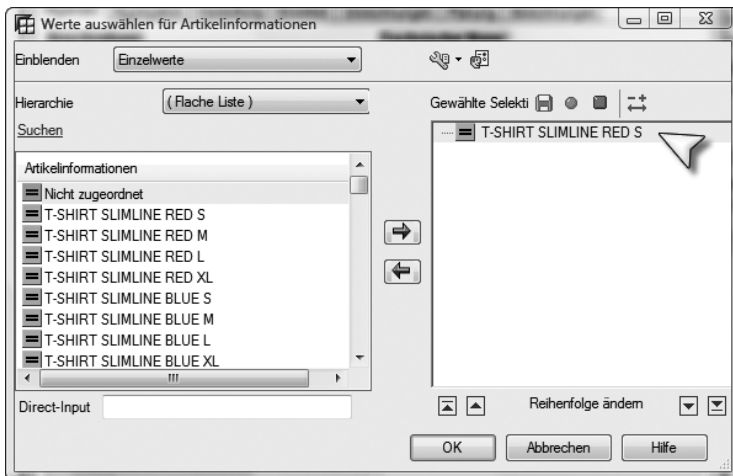
Mit diesem Vorgang haben Sie eine eingeschränkte Kennzahl erstellt. Gemäß dieser Einstellung wird Ihnen im Report der Gesamtumsatz sowie der Umsatz des (T-SHIRTS SLIMLINE RED S) angezeigt. Sie können noch zusätzliche spezifische Einschränkungen für diesen Artikel vornehmen. Die Pflegemaske für weitere Einschränkungen erreichen Sie, indem Sie auf den bereits erfassten Merkmals-



©SAP

Abb. 3-63 Definition einer eingeschränkten Kennzahl

wert doppelklicken. Daraufhin wird Ihnen das nachfolgende Dialogfenster zur Werteauswahl angezeigt.



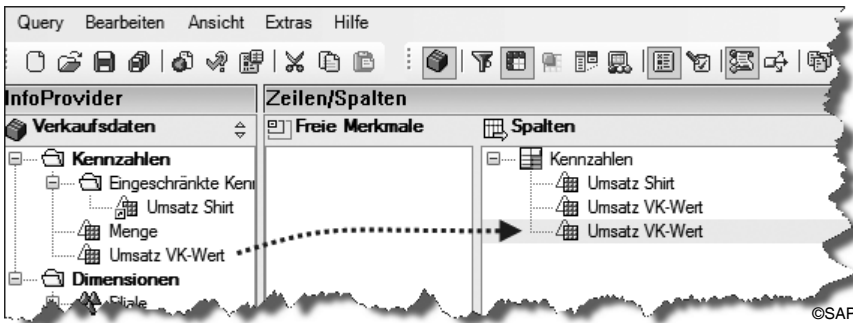
©SAP

Abb. 3-64 Pflegemaske für spezifische Einschränkungen

Sie können hier definieren, ob Sie noch weitere Merkmalswerte auswählen möchten und in welcher Reihenfolge diese später angezeigt werden sollen. Über die Drop-down-Box des »Einblenden«-Buttons können Sie darüber hinaus entscheiden, ob bspw. Einzelwerte oder ganze Werteintervalle zur Auswahl angezeigt werden sollen. Für unser Beispiel brauchen wir keine weiteren Merkmalswerte auszuwählen, da nur der Umsatz für diesen einen Artikel angezeigt werden soll. Schließen Sie deshalb das Fenster für die Werteauswahl und bestätigen Sie die Eingaben für die eingeschränkte Kennzahl mit dem »OK«-Button. Hiermit haben Sie nun eine eingeschränkte Kennzahl auf Ebene des InfoProviders definiert.

### Anlage einer eingeschränkten Kennzahl auf lokaler Queryebene

Der Vorgang zur Definition einer eingeschränkten Kennzahl in der lokalen Query ist dem zuvor beschriebenen Beispiel auf Ebene des InfoProviders sehr ähnlich. Ziehen Sie zunächst wieder die bereits schon mal verwendete Kennzahl *Umsatz VK-Wert* in den Spaltenbereich (Abb. 3–65). Dieser Vorgang bewirkt die Erstellung einer Struktur, wodurch die Definition einer eingeschränkten Kennzahl auf lokaler Ebene ermöglicht wird. Weitere Informationen zum Thema Strukturen erhalten Sie im Abschnitt 3.1.4.



**Abb. 3–65** Hinzufügen der Kennzahl *Umsatz VK-Wert* in die Querydefinition

Öffnen Sie anschließend den Eigenschafteneditor mittel Doppelklick auf die neu hinzugefügte Kennzahl *Umsatz VK-Wert* und ändern Sie den Wert für die Beschreibung in *Umsatz Shirt 2* um. Durch das Ziehen des einzuschränkendes Merkmalswerts (T-SHIRT SLIMLINE RED S) in den Bereich *Details* der Selektion und das anschließende Speichern der Einstellung mit dem »OK«-Button ist die Definition der eingeschränkten Kennzahl auf Ebene der lokalen Query abgeschlossen. Abbildung 3–66 verdeutlicht die notwendigen Arbeitsschritte.



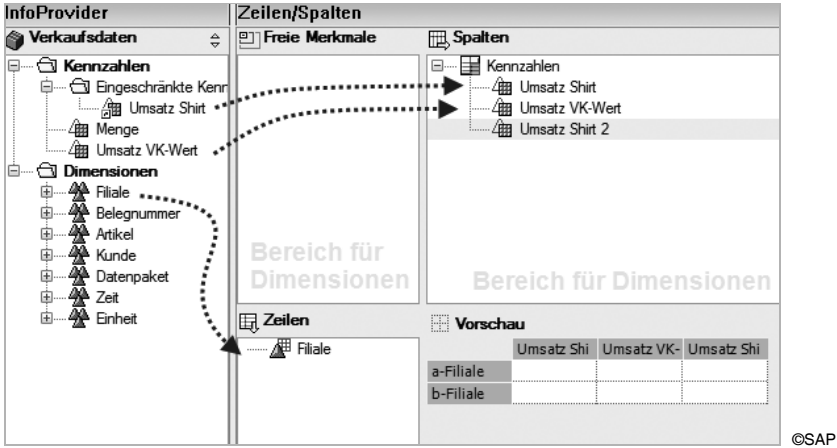


Abb. 3-67 Querydefinition für Praxisbeispiel eingeschränkter Kennzahlen

### Ausführung der Query inkl. eingeschränkter Kennzahlen

Zur Veranschaulichung des Reports öffnen Sie die Query im BEx Analyzer. Die nachstehende Abbildung zeigt Ihnen das Resultat, welches Sie auf Ihrem Bildschirm ebenfalls sehen sollten.

	A	B	E	F	G	H	I	J
4								
12								
13								
14				<b>Table</b>				
15				▼ Filiale	▼ Umsatz Shirt	▼ Umsatz VK-Wert	▼ Umsatz Shirt 2	
16				FILIALE DRESDEN	22,99 EUR	237,97 EUR	22,99 EUR	
17				FILIALE BERLIN		211,97 EUR		
18				FILIALE HEIDELBERG		40,97 EUR		
19				FILIALE FRANKFURT AM MAIN		43,97 EUR		
20				FILIALE MÜNSTER		40,97 EUR		
21				FILIALE KÖLN	22,99 EUR	51,97 EUR	22,99 EUR	
22				FILIALE DÜSSELDORF		57,97 EUR		
23				FILIALE LEIPZIG		60,97 EUR		
24				FILIALE KIEL		60,97 EUR		
25				FILIALE HAMBURG		57,97 EUR		
26				FILIALE MÜNCHEN		60,97 EUR		
27				FILIALE HANNOVER		63,97 EUR		
28				FILIALE STUTTGART		81,97 EUR		
29				FILIALE BREMEN		78,97 EUR		
30				FILIALE NÜRNBERG		62,97 EUR		

Abb. 3-68 Report Praxisbeispiel eingeschränkter Kennzahlen

Wie Sie erkennen können, ist in den Spalten *Umsatz Shirt* und *Umsatz Shirt 2* nur in den Filialen ein Wert enthalten, die diesen Artikel auch verkauft haben. Die beiden Werte für den Umsatz sind identisch, da die verwendete Kennzahl bzw. das einschränkende Merkmal in beiden Fällen das gleiche ist.

### 3.1.2.2 Berechnete Kennzahlen

Wie der Name bereits vermuten lässt, basiert eine berechnete Kennzahl auf einer Berechnung bzw. einer Formel. Hierfür stellt der Query Designer einen entsprechenden Formeleditor bereit. Wie auch bei der eingeschränkten Kennzahl kann die berechnete Kennzahl im InfoProvider oder in der lokalen Query definiert werden.

In den folgenden Schritten werden wir eine Kennzahl in die Query einfügen, die den prozentualen Umsatz eines Artikels am Gesamtumsatz der Filiale darstellt. Hierbei wird ebenfalls zuerst die Anlage der Kennzahl für einen InfoProvider sowie auf lokaler Queryebene erläutert und anschließend deren Verwendung in der Query dargelegt.

Als Basis verwenden Sie die Query aus dem letzten Beispiel oder legen eine neue Query auf Basis des InfoCube VERKAUFSDATEN aus der InfoArea »Branchen→Retail→Shop Verkäufe« an. Die fertige Query ist ebenfalls in der Buchvorlage unter dem technischen Namen (QRY\_BIBUCH\_030) verfügbar.

#### Anlage einer berechneten Kennzahl auf InfoProvider-Ebene

Für die Anlage einer berechneten Kennzahl klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt Kennzahlen und wählen die Option *Neue berechnete Kennzahl* aus.



Abb. 3-69 Anlage einer berechneten Kennzahl

Unter Kennzahlen wird Ihnen nun ein neuer Ordner *Berechnete Kennzahlen* mit der Hülle für eine neue, leere Kennzahl angelegt (Abb. 3-70).

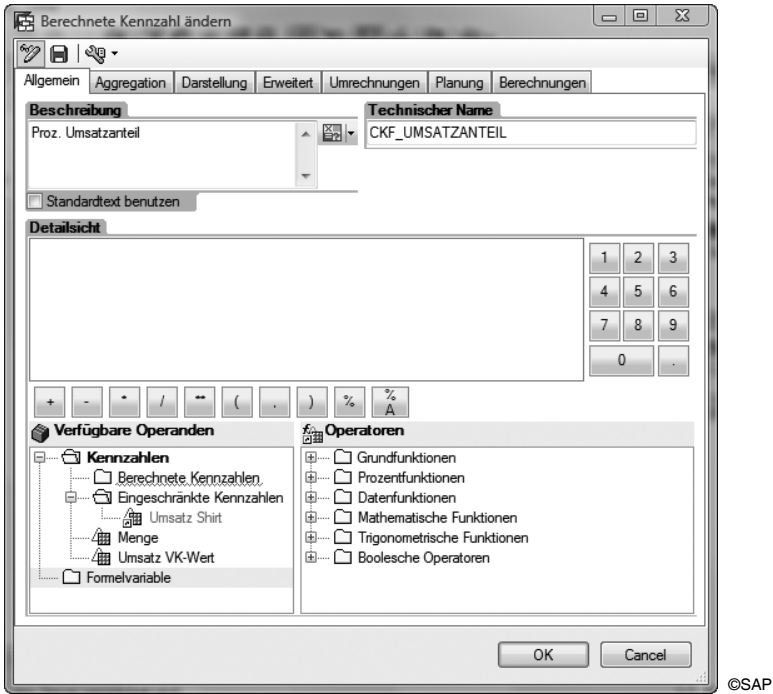


Abb. 3-70 Erstellung Ordner Berechnete Kennzahlen

Für die genauere Definition der neuen Kennzahl doppelklicken Sie auf diese und ändern Sie im Eigenschafteneditor den Wert für die Beschreibung sowie den technischen Namen wie folgt:

- Technischer Name: (CKF UMSATZANTEIL)
- Beschreibung: *Proz. Umsatzanteil*

Abbildung 3–71 zeigt den Eigenschafteneditor für berechnete Kennzahlen.



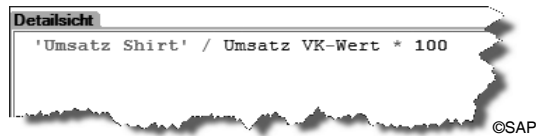
**Abb. 3–71** Eigenschafteneditor für berechnete Kennzahlen

Wie Sie dem Screenshot entnehmen können, ist der Eigenschafteneditor für berechnete Kennzahlen mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet. So finden Sie einerseits die notwendigen Buttons zur Eingabe einer Formel (Zahlendisplay und Symbole der Rechenarten) in der Detailsicht und andererseits einen Formelassistenten unter Operatoren. Dieser enthält neben den Grundrechenarten auch eine Vielzahl vorgefertigter Rechenoperationen.

Im Feld *Detailsicht* können Sie nun die Formel für die Berechnungen der neuen Kennzahl einstellen. Die notwendigen Basiswerte, das heißt andere Kennzahlen für Ihre Berechnungen, können Sie unter *Verfügbare Operanden* auswählen. Für unser Beispiel soll der prozentuale Umsatzanteil eines Artikels am Gesamtumsatz einer Filiale angezeigt werden. Die hierfür notwendige Formel zur Berechnung sieht wie folgt aus:

$$[\text{Umsatzanteil}] = \text{Umsatz Artikel} \div \text{Gesamtumsatz} \times 100$$

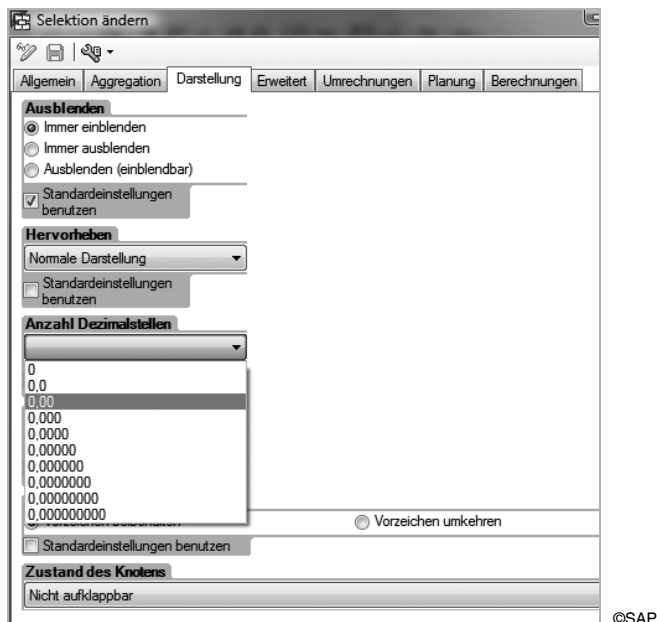
Die notwendigen Kennzahlen für diese Berechnung – *Umsatz VK-Wert* und *Umsatz Shirt* – sind bereits im InfoProvider enthalten und können direkt verwendet werden. Mit einem Doppelklick auf die gewünschte Kennzahl unter *Verfügbare Operanden* fügen Sie diese in die Detailansicht ein. Wählen Sie zunächst *Umsatz Shirt* und anschließend den Button »/«. Danach fügen Sie die Kennzahl *Umsatz VK-Wert* sowie das Multiplikationszeichen (\*) ein und geben letztendlich die Zahl 100 über das Zifferndisplay ein. Abbildung 3–72 zeigt Ihnen die fertige Eingabe der Formel.



**Abb. 3–72** Formel für eine berechnete Kennzahl

Da die berechnete Kennzahl einen Prozentwert darstellen soll, ist es nun noch notwendig, die Darstellungsform der berechneten Kennzahl zu definieren. Die Ausgabe des Prozentwerts soll dabei nur mit einer Dezimalstelle erfolgen.

Doppelklicken Sie hierzu auf die Kennzahl und ändern Sie innerhalb der Registerkarte »Darstellung« den Wert für *Anzahl Dezimalstellen* auf (0,00) (Abb. 3–73).



**Abb. 3–73** Definition des Darstellungsformats der berechneten Kennzahl

Nach dem Erfassen der Formel übernehmen Sie Ihre Eingaben mit dem »OK«-Button, womit Sie eine berechnete Kennzahl auf InfoProvider-Ebene erstellt haben.

### Anlage einer berechneten Kennzahl auf lokaler Queryebene

Der Vorgang, eine berechnete Kennzahl auf Ebene der Query anzulegen, ist dem vorhergehenden Beispiel auf Ebene des InfoProviders sehr ähnlich. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Bereich *Spalten* auf Kennzahlen und wählen Sie den Menüpunkt »Neue Formel« aus (Abb. 3–74).



Abb. 3–74 Anlage einer berechneten Kennzahl auf lokaler Queryebene

Unter Kennzahlen wurde nun ein neuer Eintrag »Formel 2« erzeugt, dessen Editormaske Sie mit einem Doppelklick auf den Eintrag öffnen.

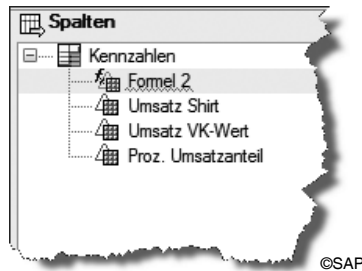
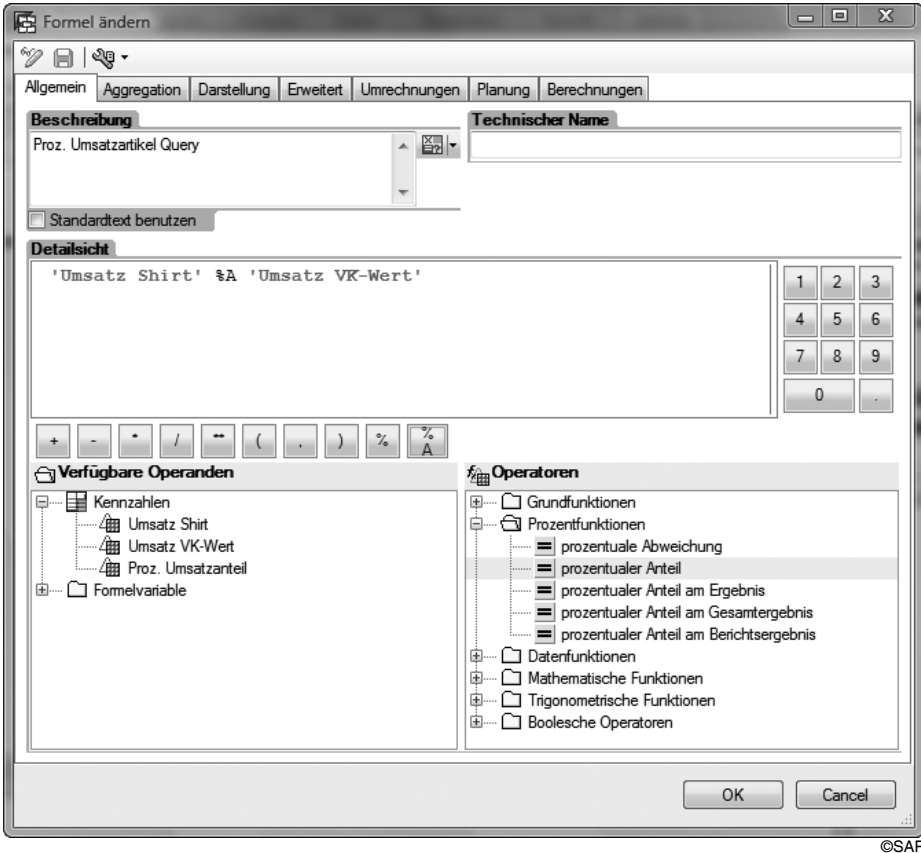


Abb. 3–75 Erstellung einer neuen berechneten Kennzahl in einer lokalen Query

Anstelle der manuellen Eingabe einer Formel können Sie auch die vordefinierten Funktionen unter *Operatoren* verwenden. Fügen Sie die notwendigen Kennzahlen *Umsatz Shirt* und *Umsatz VK-Wert* sowie die Funktion *prozentualer Anteil* in die Detailansicht ein (Abb. 3–76).



©SAP

Abb. 3-76 Formeldefinition mittels vordefinierter Funktionen

Übernehmen Sie Ihre neue Formel und ändern Sie im Feld *Beschreibung* den Text auf *Proz. Umsatzartikel Query*. Anschließend ändern Sie in der Registerkarte »Darstellung« die Anzahl der Dezimalstellen noch auf (0,0) und speichern Ihre Eingaben mit dem »OK«-Button.

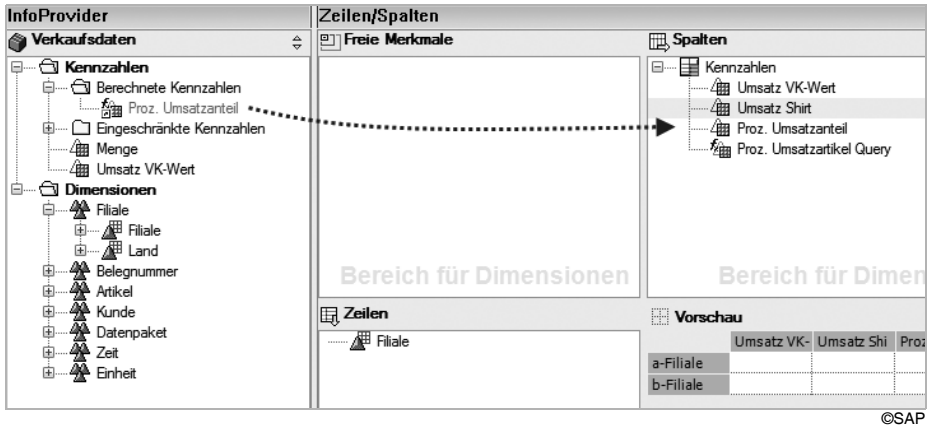


©SAP

Abb. 3-77 Darstellungsart einer berechneten Kennzahl in einer lokalen Query

**Querydefinition mittels berechneter Kennzahlen**

Zur vollständigen Definition der Query ziehen Sie die zuvor auf globaler Ebene berechnete Kennzahl aus dem InfoProvider in den Spaltenbereich (Abb. 3–78). Ändern Sie ggf. die Reihenfolge der Kennzahlen durch Verschieben dieser mittels Drag&Drop.



©SAP

**Abb. 3–78** Hinzufügen der InfoProvider-Kennzahl in die Querydefinition

Speichern Sie Ihre Query und öffnen Sie diese im BEx Analyzer. Wie aus der Abbildung 3–79 hervorgeht, werden beide neuen Spalten mit den entsprechenden Werten angezeigt.

Query zu Kennzahlen																																																																
Autor BERND			Aktualität der Daten 12.																																																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Filiale</th> <th>Umsatz VK-Wert</th> <th>Umsatz Shirt</th> <th>Proz. Umsatzanteil</th> <th>Proz. Umsatzartikel Query</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FILIALE DRESDEN</td> <td>237,97 EUR</td> <td>22,99 EUR</td> <td>9,7</td> <td>9,7 %</td> </tr> <tr> <td>FILIALE BERLIN</td> <td>211,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE HEIDELBERG</td> <td>40,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE FRANKFURT AM MAIN</td> <td>43,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE MÜNSTER</td> <td>40,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE KÖLN</td> <td>51,97 EUR</td> <td>22,99 EUR</td> <td>44,2</td> <td>44,2 %</td> </tr> <tr> <td>FILIALE DÜSSELDORF</td> <td>57,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE LEIPZIG</td> <td>60,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE KIEL</td> <td>60,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE HAMBURG</td> <td>57,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>FILIALE MÜNCHEN</td> <td>60,97 EUR</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Filiale	Umsatz VK-Wert	Umsatz Shirt	Proz. Umsatzanteil	Proz. Umsatzartikel Query	FILIALE DRESDEN	237,97 EUR	22,99 EUR	9,7	9,7 %	FILIALE BERLIN	211,97 EUR				FILIALE HEIDELBERG	40,97 EUR				FILIALE FRANKFURT AM MAIN	43,97 EUR				FILIALE MÜNSTER	40,97 EUR				FILIALE KÖLN	51,97 EUR	22,99 EUR	44,2	44,2 %	FILIALE DÜSSELDORF	57,97 EUR				FILIALE LEIPZIG	60,97 EUR				FILIALE KIEL	60,97 EUR				FILIALE HAMBURG	57,97 EUR				FILIALE MÜNCHEN	60,97 EUR			
Filiale	Umsatz VK-Wert	Umsatz Shirt	Proz. Umsatzanteil	Proz. Umsatzartikel Query																																																												
FILIALE DRESDEN	237,97 EUR	22,99 EUR	9,7	9,7 %																																																												
FILIALE BERLIN	211,97 EUR																																																															
FILIALE HEIDELBERG	40,97 EUR																																																															
FILIALE FRANKFURT AM MAIN	43,97 EUR																																																															
FILIALE MÜNSTER	40,97 EUR																																																															
FILIALE KÖLN	51,97 EUR	22,99 EUR	44,2	44,2 %																																																												
FILIALE DÜSSELDORF	57,97 EUR																																																															
FILIALE LEIPZIG	60,97 EUR																																																															
FILIALE KIEL	60,97 EUR																																																															
FILIALE HAMBURG	57,97 EUR																																																															
FILIALE MÜNCHEN	60,97 EUR																																																															

©SAP

**Abb. 3–79** Report inkl. berechneter Kennzahl

### Übung 3: Kennzahlen

#### Aufgabenstellung

Der Vertrieb benötigt eine Auswertung für die Filiale in London. Darin soll der Umsatz mit dem Artikel (T-SHIRT SLIMLINE RED S) für die Jahre 2007 und 2008 ausgewertet werden. Zusätzlich soll der Umsatzzuwachs angezeigt werden. Erstellen Sie außerdem vorab eine Aufstellung der notwendigen Merkmale und Kennzahlen. Als Basis für die Query verwenden Sie den InfoCube VERKAUFSDATEN.

#### Lösung zur Übung

##### 1. Notwendige Merkmale und Kennzahlen bestimmen

Bevor Sie den Report und die Query erstellen können, benötigen Sie spezielle Kennzahlen und Merkmale. Um eine erfolgreiche Anforderungsumsetzung zu ermöglichen, benötigen Sie die folgenden Kennzahlen bzw. Merkmale in Ihrer Query:

Funktion	Merkmale/Kennzahl
Einschränkung auf Filiale London	Merkmalsfilter auf Filiale
Anzeige Umsatz 2007	eingeschränkte Kennzahl für Artikel und Zeit
Anzeige Umsatz 2008	eingeschränkte Kennzahl für Artikel und Zeit
Differenz Umsatzzuwachs als Betrag	berechnete Kennzahl Dif. Umsatz 2007/2008

**Tab. 3-7** Übung 3: Übersicht Kennzahlen und Merkmale

##### 2. Neue Query anlegen

Legen Sie eine neue Query auf Basis des InfoCubes VERKAUFSDATEN aus der InfoArea »Branchen→Retail→Shop Verkäufe« an.

### 3. Filter anlegen

Ziehen Sie das Merkmal *Filiale* mit dem Merkmalswert *Filiale London* in den Bereich *Filter*.

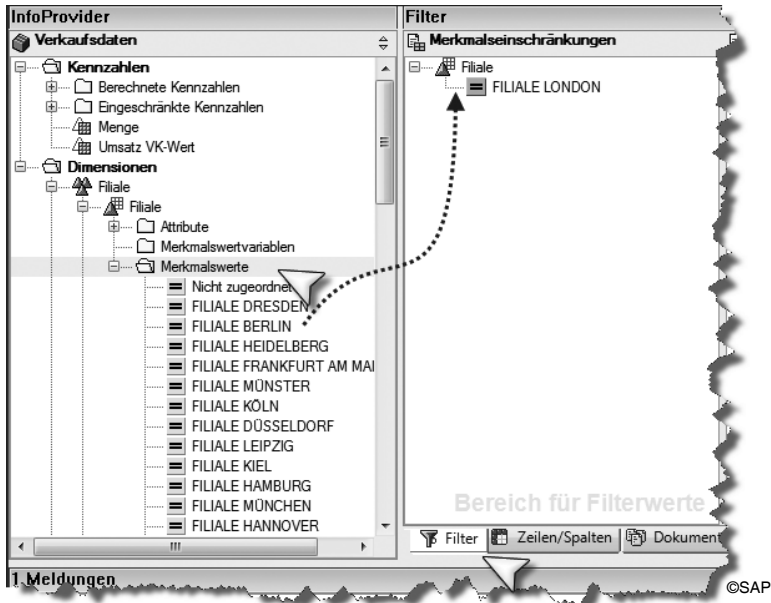


Abb. 3-80 Übung 3: Merkmalseinschränkung in der Query

### 4. Struktur anlegen

Legen Sie im Bereich *Spalten* mit der rechten Maustaste eine neue Struktur an.

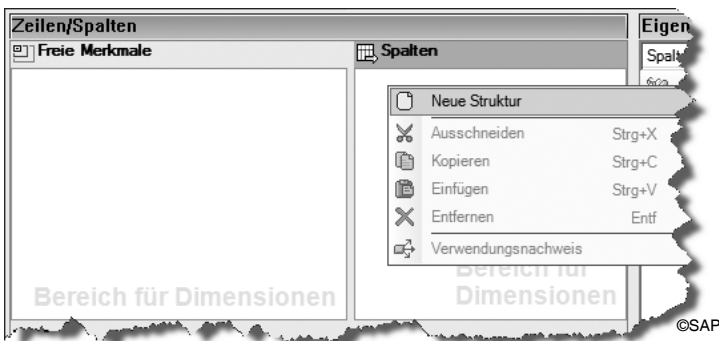


Abb. 3-81 Übung 3: Anlage einer neuen Struktur

Eine erfolgreiche Anlage erkennen Sie daran, dass das Objekt *Struktur* erstellt wurde.

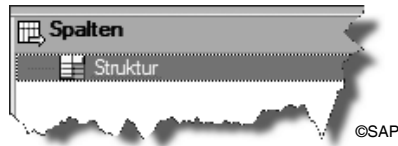


Abb. 3-82 Übung 3: neue Struktur angelegt

### 5. Eingeschränkte Kennzahl für den Umsatz 2007

Legen Sie in der neuen Struktur mit dem Kontextmenü eine neue Selektion an.



Abb. 3-83 Übung 3: Anlage einer neuen Selektion

Ändern Sie die Beschreibung für die neue Kennzahl auf *Umsatz 2007* und ziehen Sie die erste Merkmaleinschränkung für den Artikel mit dem Merkmalswert (T-SHIRT SLIMLINE RED S) in den Bereich *Details der Selektion*. Ziehen Sie ebenfalls das Merkmal *Kalendertag* in diesen Bereich.

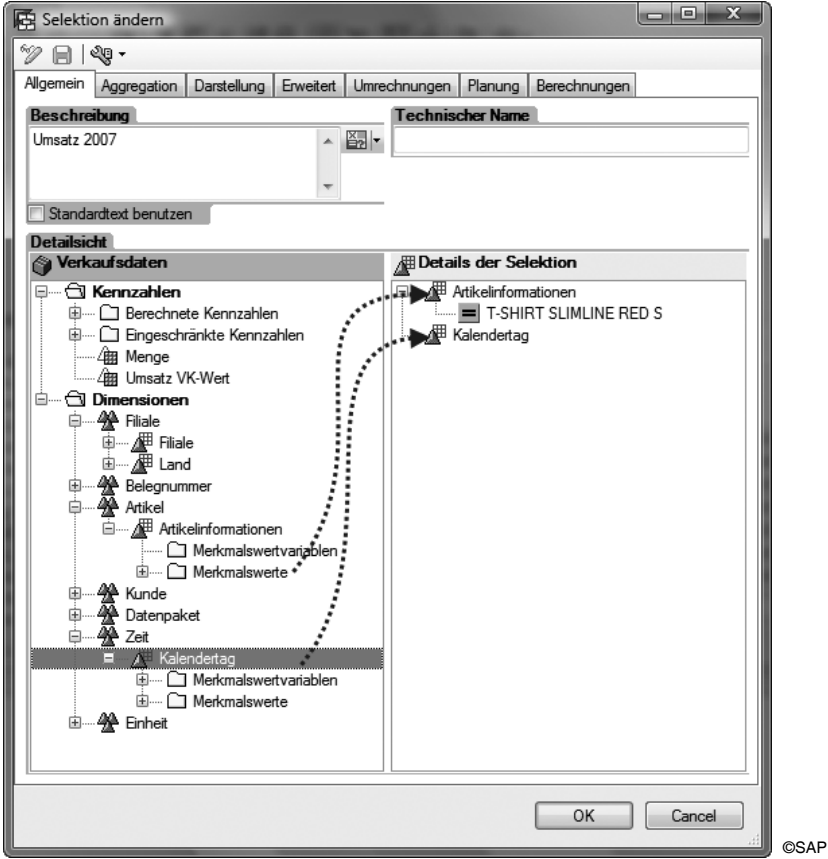


Abb. 3-84 Übung 3: Definition einer eingeschränkten Kennzahl für den Umsatz 2007

Öffnen Sie den Werteditor, indem Sie auf das Merkmal *Kalendertag* doppelklicken.

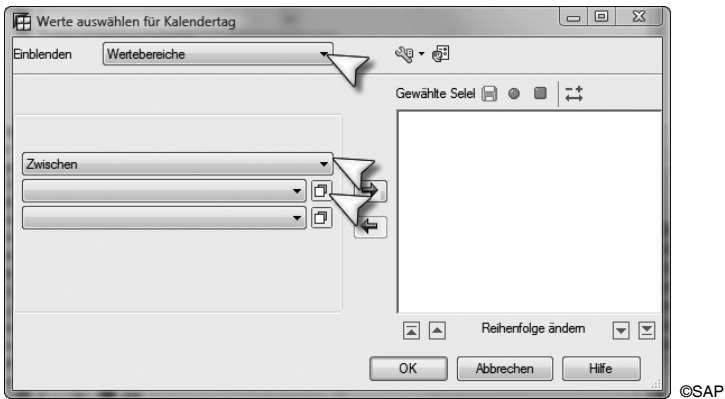
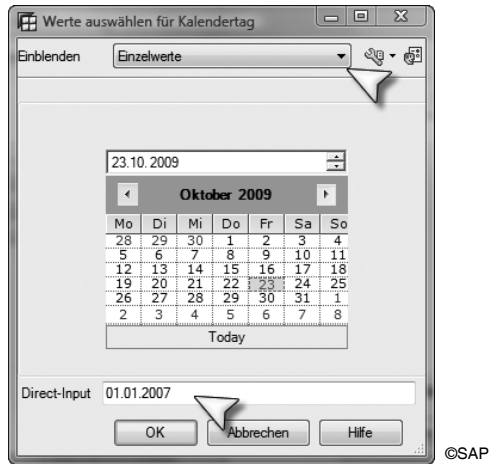


Abb. 3-85 Übung 3: Wertebereich bestimmen

Im Feld *Einblenden* ändern Sie die Eingabe auf *Wertebereich*. Weiter unten ändern Sie die Drop-down-Box auf *zwischen*, um einen Wertebereich zwischen 01.01.2007 und 31.12.2007 über die Eingabehilfe erfassen zu können. Die Eingabehilfe befindet sich hinter der Drop-down-Box. In dem sich öffnenden Dialogfenster kann nun das konkrete Zeitintervall bestimmt werden.



**Abb. 3-86** Übung 3: Erfassung des Zeitraums

Wechseln Sie die Drop-down-Box auf *Einzelwerte* und erfassen Sie im Feld *Direct-Input* das Startdatum (01.01.2007). Übernehmen Sie den Wert mit dem »OK«-Button. Erfassen Sie nach derselben Methode den Wert für das Enddatum (31.12.2007).

Übernehmen Sie nun den neu definierten Wertebereich mit einem Klick auf den Button mit dem Pfeilsymbol nach rechts zur Aufnahme in den Bereich *Gewählte Selektion*.



**Abb. 3-87** Übung 3: Bestimmung der Periode für eine eingeschränkte Kennzahl

Speichern Sie diesen Wertebereich mit dem »Speichern«-Button unter dem Namen (2007) ab.

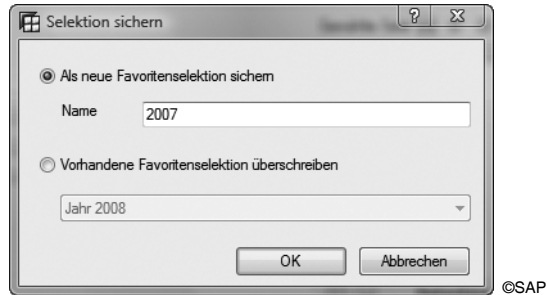


Abb. 3-88 Übung 3: Speichern der eingeschränkten Kennzahl

Übernehmen Sie diese Selektion in Ihren Wertebereich und verlassen Sie den Editor. Anschließend sollte Ihre Kennzahl die gleichen Einstellungen wie in Abbildung 3-89 haben.

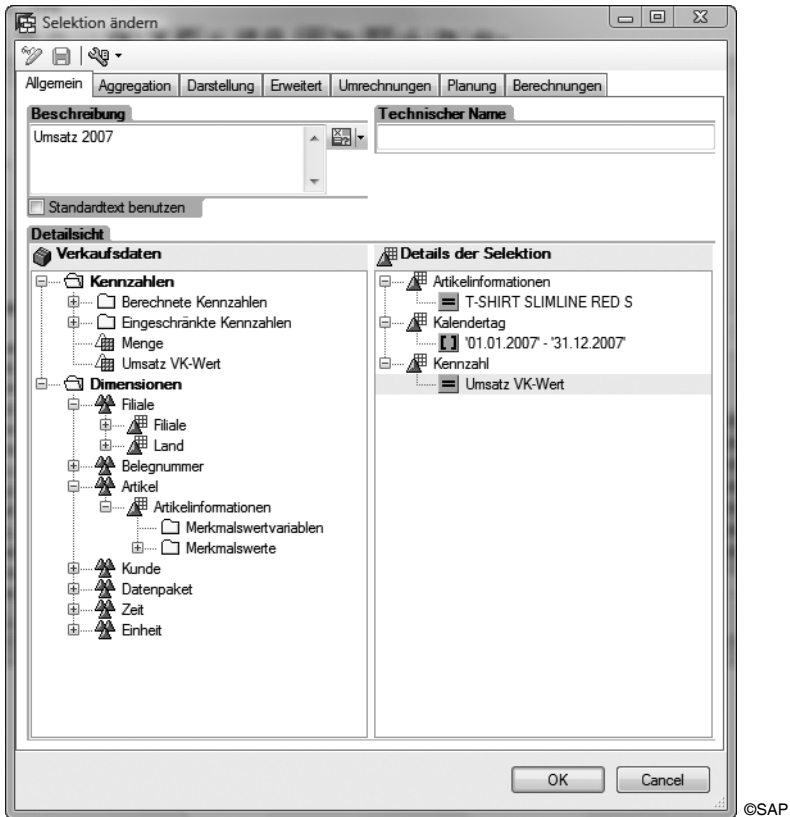


Abb. 3-89 Übung 3: Anzeige einer eingeschränkten Kennzahl im Query Designer

### 6. Eingeschränkte Kennzahl für den Umsatz 2008

Wiederholen Sie den Schritt 5 für eine weitere Kennzahl, die auf den gleichen Artikel, aber auf das Jahr 2008 einschränkt.

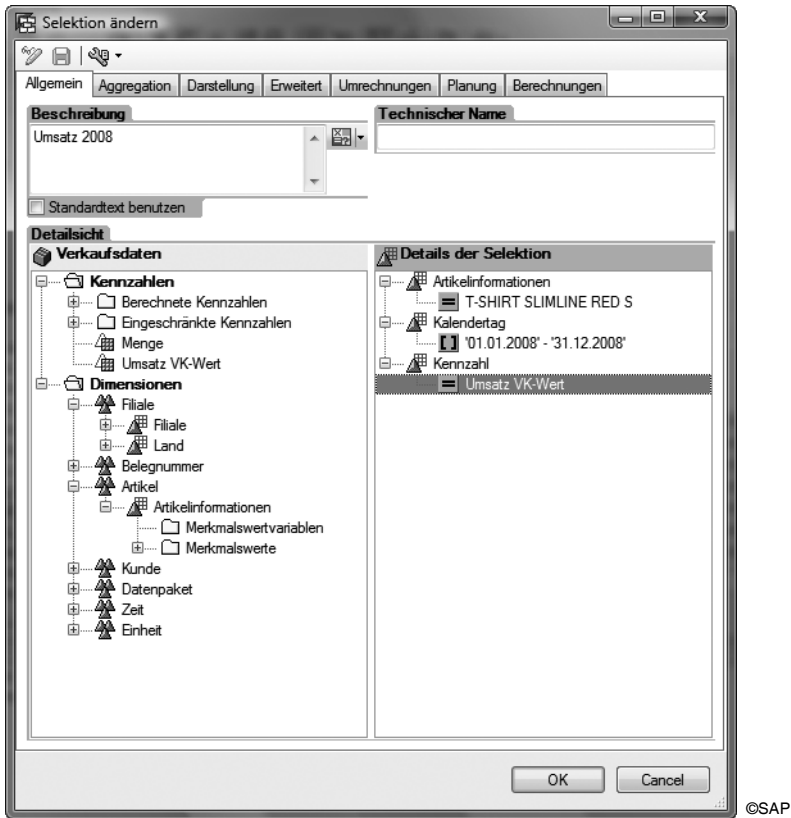


Abb. 3-90 Übung 3: Definition einer weiteren eingeschränkten Kennzahl

### 7. Kennzahl *Umsatzzuwachs als Betrag erstellen*

Legen Sie eine neue Kennzahl für die Umsatzdifferenz mit dem Kontextmenü »Neue Formel« (rechte Maustaste auf *Struktur*) an.

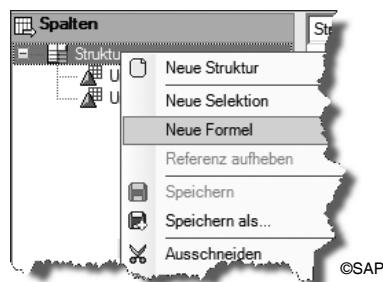
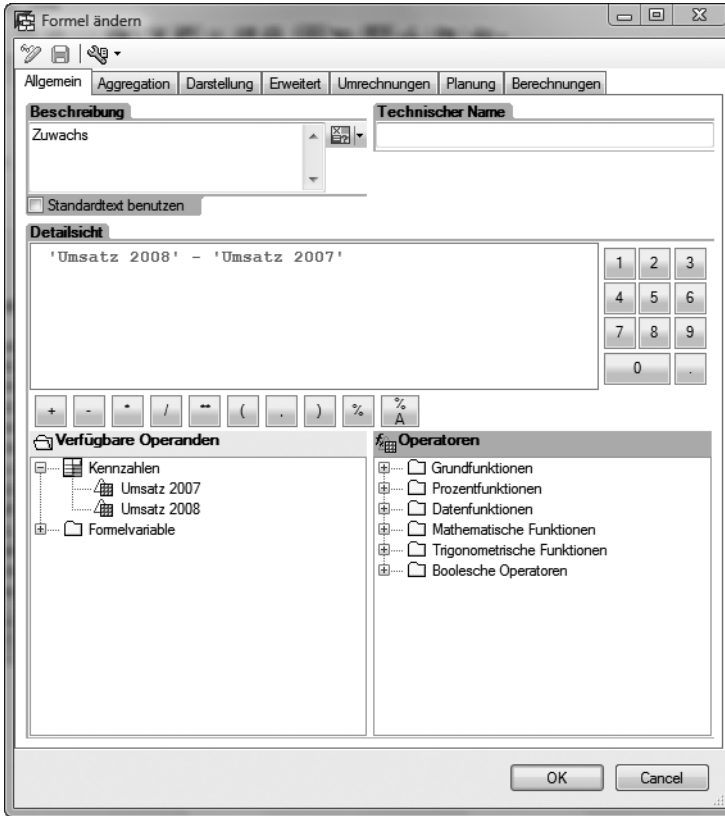


Abb. 3-91 Übung 3: Anlage Kennzahl Umsatzdifferenz

Erfassen Sie die Formel und ändern Sie die *Beschreibung* auf *Zuwachs*.



©SAP

Abb. 3-92 Übung 3: Definition Kennzahl Umsatzdifferenz

8. Ergebnis

Speichern Sie Ihre Query und überprüfen Sie das Ergebnis mit dem BEx Analyzer.

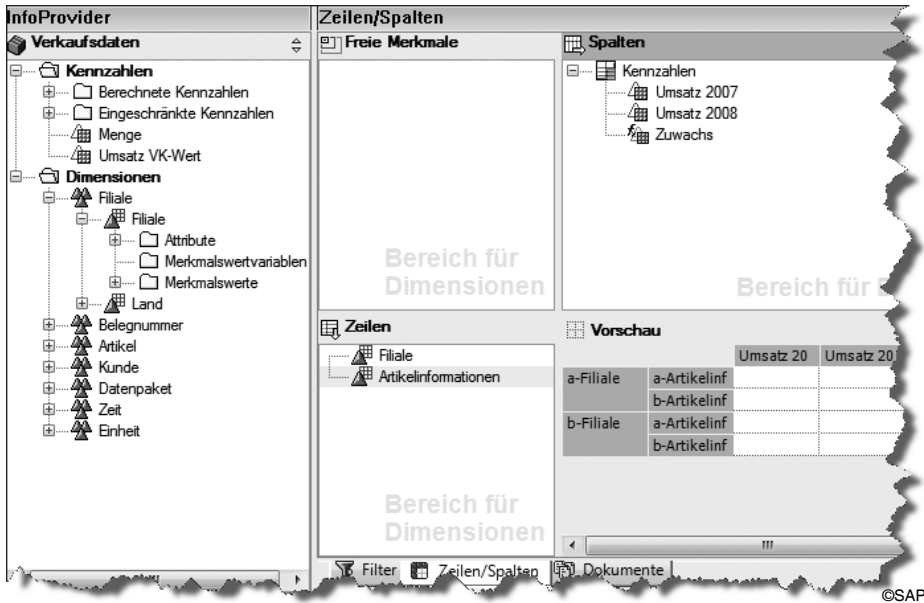


Abb. 3-93 Übung 3: Anzeige erstellter Kennzahlen im Query Designer

Lösung 10 Kennzahlen					
Autor BERND					
Aktualität der Daten 2					
<input type="button" value="Chart"/> <input type="button" value="Filter"/> <input type="button" value="Information"/>					
Table					
Filiale	Artikelinformationen	Umsatz 2007	Umsatz 2008	Zuwachs	
FILIALE LONDON	T-SHIRT SLIMLINE RED S	€ 115,94	€ 395,78	€ 279,84	
Ergebnis		€ 115,94	€ 395,78	€ 279,84	
Gesamtergebnis		€ 115,94	€ 395,78	€ 279,84	

Abb. 3-94 Übung 3: Report Auswertung Filiale London